



Newsletter 2024

Weinstadt, im Dezember 2024

Liebe Freunde von Institute Water for Africa!

Hoffnung auf Wiederherstellung:

„Die Wüste und das dürre Land sollen sich freuen und die Steppe soll frohlocken und wie ein Krokusfeld erblühen.

Dort wird Gemüse und Obst im Überfluss wachsen und sie wird singen, jubeln und sich freuen! Sie wird so herrlich werden wie der Libanon, prächtig wie der Karmel und die Ebene von Scharon. Denn sie werden die Herrlichkeit des HERRN, die Pracht unseres Gottes, sehen.“

Jesaja 35,1-2

Traumhaft. Wunder-voll. Ein Jahr Dürre. Keine Ernte ist möglich. Eine Wüste wird grün, dürres Land erblüht in Fülle? Das ist Gottes Handschrift. Unglaublich?

Der neue Brunnen in Chideza liefert 11.050 Liter Wasser pro Stunde, nach einem Jahr Dürre. Ein Geschenk Gottes. Die Wüste und das dürre Land sollen sich freuen und die Steppe soll erblühen. Dort werden Blumen im Überfluss wachsen... Ja, das glauben wir! Manchmal will Gott uns dabei haben, wenn er ein Wunder tut. Wenn wir uns dafür zur Verfügung stellen, haben wir Logenplätze, um die Herrlichkeit und Pracht Gottes zu sehen.

Liebe Grüße, Catrin Baisch

Catrin Baisch



Wir
sprechen
fließend
Wasser



Gemeinsam Hoffnung schaffen – Rekord-Bohrloch in Chideza ermöglicht nachhaltige Bewässerung

im letzten Newsletter berichteten wir von der anhaltenden Dürre in Sambia: Die Regenzeit Ende 2023 Anfang 2024 blieb aus, und die Ernte fiel vollständig aus. Die Menschen teilen, was sie noch haben, doch die Lage bleibt verzweifelt.

Dank Deiner großzügigen Unterstützung konnten wir vom 16. August bis 8. September vor Ort zwei Brunnen für unser Bewässerungsprojekt bohren. Unser Ziel ist es, fünf Hektar Land zu bewässern – dafür hatten wir ursprünglich fünf bis sechs Bohrungen geplant. Doch manchmal geschehen echte Wunder.





Ein Rekord, der alles verändert.

Die erste Bohrung ergab eine Fördermenge von 1.700 Litern pro Stunde – nicht ideal, aber ein solider Anfang. Bei der zweiten Bohrung kam nach nur neun Metern Wasser in einer Stärke, die wir noch nie erlebt hatten. Der Pumpversuch bestätigte die Vermutung: Mit 11.050 Litern pro Stunde stellte dieses Bohrloch einen neuen Rekord für unsere Arbeit auf!

Um sicherzugehen, wie viel das Bohrloch wirklich leisten kann, haben wir Tag und Nacht in Schichten gearbeitet. Zwei Teams waren insgesamt 39 Stunden im Einsatz, unter der brennenden Sonne und mit großem körperlichem Einsatz. Es war anstrengend, aber der Erfolg war es wert: Dieses Bohrloch liefert eine Wassermenge, die wir uns nicht hätten träumen lassen.

Was wir jetzt brauchen

Mit so viel Wasser ändert sich der Plan: Wir brauchen neue Maßnahmen, um das Potenzial dieses Rekord-Brunnens voll auszuschöpfen.

Konkret benötigen wir:

- Einen Zwischenbehälter aus Stahlbeton (13.570 Euro), um das Wasser zu speichern.
- Eine leistungsstarke Grundfos-Solarpumpe (8.300 Euro), die bis zu 10.000 Liter pro Stunde fördern kann.
- Einen größeren Hochbehälter (3.600 Euro), der die größere Fördermenge speichern kann.

Die Spenden für den ursprünglich geplanten Aufbau ohne Zwischenbehälter sind schon da – jetzt brauchen wir Dich, um die zusätzlichen Herausforderungen zu stemmen.



Dürre in Chideza

– wie es im Moment aussieht

so wird es mit Bewässerung aussehen





Ihre Hilfe macht den Unterschied

Mit Ihrer Unterstützung können wir die Wasserversorgung für fünf Hektar Land sichern und die Menschen in Chideza von den Auswirkungen einer Dürre befreien, die die Menschen erschüttert hat. Trotz des Mangels an Nahrungsmitteln verbringen die Menschen in dem Dorf wertvolle Zeit damit, Wasser für den Hausgebrauch zu beschaffen, darunter auch junge Menschen, die eigentlich zur Schule gehen sollten.

Unsere Hilfe für die Menschen im Dorf Chideza hat ihnen Hoffnung gegeben, da sie Zeuge der vielen Stunden harter Arbeit wurden, die wir in das Bohren von Brunnen und die Durchführung von Pumpversuchen investiert haben. Wir appellieren an Sie, sich an den Kosten für den Zwischentank, die Grundfos-Solarpumpe und den Hochtank zu beteiligen. Mit Ihrer Unterstützung können wir es gemeinsam schaffen.



Dennis Mulenga, Missionsleiter TODA church, Lusaka, Sambia

Ein Gottesdienst oder Info-Abend in Deiner Gemeinde? Lade uns ein!

Ein Gottesdienst mit uns in Deiner Gemeinde? Sehr gerne! Von einem Kurzbericht über eine Predigt bis zu einem abendfüllenden Programm mit Multimedia-Vortrag ist alles möglich.

Kontakt: office@water-for-africa.org

Tel. 0 70 44 - 9 06 81 16

Herzliche Grüße
Jürgen und Team



Impressum / Herausgeber:

Institute Water for Africa e.V.,
Silcherstr. 74, 71384 Weinstadt

Tel: +49 70 44 - 9 06 81 16

E-Mail: office@water-for-africa.org

Website: <https://water-for-africa.org/>

Vorstand:

Jürgen Baisch (1. Vors.), Ines Torner (2. Vors.)

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart

Registergericht, 70049 Stuttgart

Registernummer: VR 725418

Verantwortlich für den Inhalt:

Jürgen Baisch, Haldenstr. 8
71287 Weissach, Deutschland

Unser Spendenkonto

Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE76 5206 0410 0005 0240 13

BIC: GENO DE F1 EK1



Gehen für ein Projekt mehr Spenden als benötigt ein, werden diese für ein anders unserer Projekte verwendet.

Folge uns auf



[@institute_waterforafrica](https://www.instagram.com/institute_waterforafrica)



[@institutewaterforafrica](https://www.facebook.com/institutewaterforafrica)



[YouTube @channel/UCOetKUpDZQUbRHk3TXtNo_Q?](https://www.youtube.com/channel/UCOetKUpDZQUbRHk3TXtNo_Q?)

